

Konjunkturspiegel

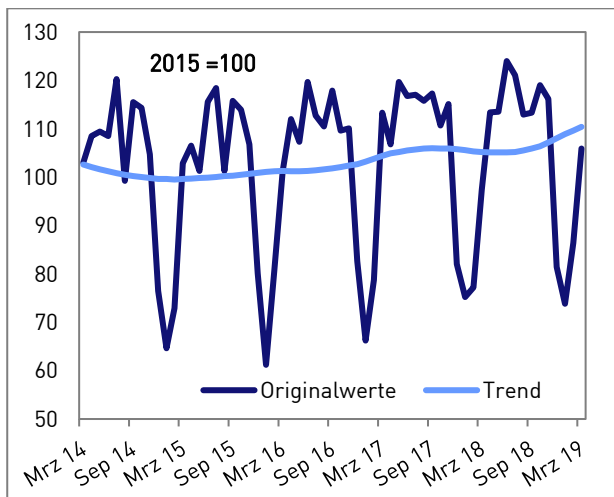
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

1. Quartal 2019

Die deutsche Wirtschaft ist – nach der Schwäche- phase in der zweiten Jahreshälfte 2018 – im ersten Quartal 2019 wieder gewachsen. Das **Bruttoinlands- produkt (BIP)** in Deutschland war im 1. Quartal 2019 (preis-, saison- und kalenderbereinigt) um 0,4 % höher als im 4. Quartal 2018 (Vorjahresvergleich: +0,6% gegenüber dem 1. Quartal 2018).

Positive Impulse kamen nach vorläufigen Berechnungen vor allem aus dem Inland: In Bauten und in Ausrüstungen wurde im 1. Quartal 2019 deutlich mehr investiert als im 4. Quartal 2018. Auch die privaten Konsumausgaben legten gegenüber dem Vorquartal kräftig zu. Die Konsumausgaben des Staates waren hingegen rückläufig. Gemischte Signale kamen von der außenwirtschaftlichen Entwicklung, da sowohl die Exporte als auch die Importe im Vergleich zum Vorquartal zulegen.

Bei der **Erwerbstätigkeit** setzte sich der positive Trend fort: Die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2019 wurde von 44,9 Millionen Erwerbstätigen er-
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden

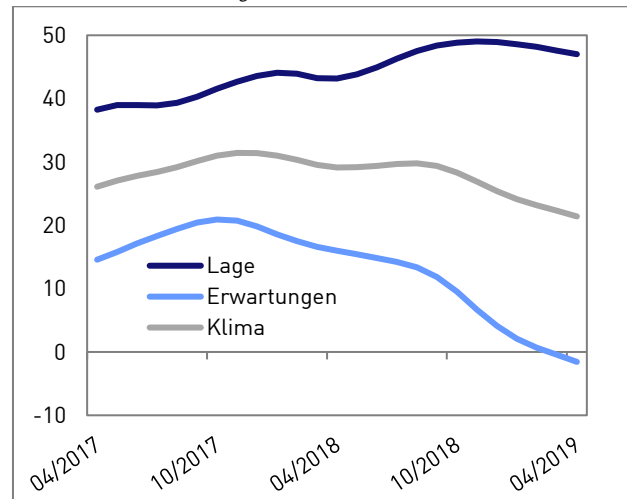


Quelle: Statistisches Bundesamt

erbracht, das waren 481.000 Personen oder 1,1 % mehr als ein Jahr zuvor.

Die Abwärtsbewegung beim **Geschäftsklima** der **gewerblichen Wirtschaft** hat sich im April weiter fortgesetzt, nachdem im März eine kurzzeitige Stimmungverbesserung zu beobachten war. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen waren zuletzt wieder rückläufig. Dabei hat der Pessimismus insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe deutlich zugenommen, was unter anderem auf die zunehmenden handelspolitischen Spannungen zurückzuführen sein dürfte. In den Bereichen Handel und Dienstleistungen konnte sich das Geschäftsklima hingegen in etwa halten. Im **Bauhauptgewerbe** wird die aktuelle Lage weiterhin sehr positiv eingeschätzt. Allerdings sind auch hier die Erwartungen seit Herbst 2018 gesunken, so dass hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Pessimismus leicht überwiegt. In der **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie**

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“



Quelle: ifo-Institut

zeigt sich eine analoge Entwicklung: Die Befragung im Sektor „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“ ergibt eine Lagebeurteilung nahe dem historischen Hoch (Saldo: +47 Punkte), aber deutlich abgekühlte, mehrheitlich pessimistische Erwartungen (Saldo: -1,6 Punkte).

Die **Produktion der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** ist im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit +6,5% stark gestiegen. Dabei sind witterungsbedingte Sondereffekte zu berücksichtigen, die eine Nachholbewegung zum Jahresanfang ausgelöst haben dürften. So war die Produktion im 1. Quartal 2018 mit -3,3% deutlich rückläufig, und auch bezogen auf das Gesamtjahr konnte gegen-

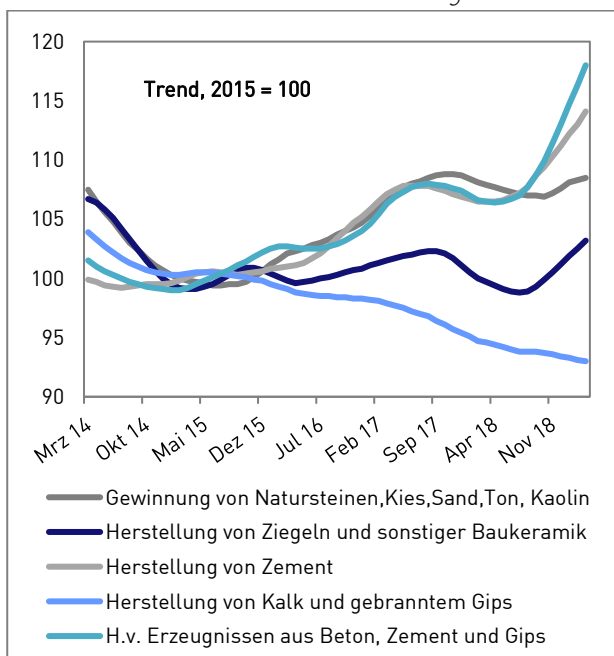
über 2017 nach einer Korrektur durch das Statistische Bundesamt lediglich ein realer Produktionszuwachs vom +0,4% erzielt werden.

Bezogen auf die **Produktion in den einzelnen Steine-Erden-Branchen** ergibt sich im 1. Quartal 2019 alles in allem ein positives Bild. Die meisten Subsektoren konnten ihre Produktion ausweiten. Allerdings erscheinen die Zuwächse teilweise überzeichnet (insbesondere im Bereich Transportbeton). Hier dürften sich Umstellungen in der amtlichen Statistik, der teilweise geringe Abdeckungsgrad (Abschneidegrenze) und Witterungseffekte auswirken.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie stieg im 1. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 1,0%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** nahm um 0,9% zu. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** erhöhte sich um 3,2%. Der **Erzeugerpreisindex** nahm im 1. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um 3,2% zu.

Die Baustoff-, Steine-und-Erden-Produktion hat sich im Jahr 2018 verhaltener entwickelt als zunächst erwartet. Damit ergeben sich nun Nachholeffekte, die sich aber im Jahresverlauf relativieren dürften. Gleichwohl bleibt die Ausgangslage gut, denn in der Bauwirtschaft steht die Konjunkturampel weiter auf grün. Somit erwartet der bbs für 2019 eine Steigerung der wertmäßigen Produktion in der Größenordnung von real rund 1%.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2018)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2018/17 in %	in 1.000	Veränderung 2018/17 in %	Anzahl	Veränderung 2018/17 in %
Alle Unternehmen	34 ¹⁾		147 ²⁾	+1,7	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	28,0	+3,9	124	+1,7	3.331	+0,6
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	16,4	+3,9	77	+2,5	633	+1,9

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2018), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 1. Quartal 2019

	Januar-März 2018	Januar-März 2019	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2015=100</u>)	83,3	88,7	+6,5
Beschäftigung (Anzahl)	75.489	76.208	+1,0
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.184	30.444	+0,9
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	790,0	815.580	+3,2
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>)			
Natursteine	71,2	70,4	-1,1
Kies, Sand, Ton, Kaolin	84,0	86,3	+2,7
Glasfasern u. Waren daraus	116,3	125,9	+8,3
Feuerfestkeramik	108,9	115,5	+6,1
Keramische Fliesen und Platten	96,0	90,3	-5,9
Ziegel und sonstige Baukeramik	79,2	83,2	+5,0
Zement	76,7	82,9	+8,0
Kalk und gebrannter Gips	92,0	90,5	-1,7
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	79,2	85,5	+8,0
Gipserzeugnisse für den Bau	106,0	113,8	+7,3
Transportbeton	76,9	111,0	+44,2
Mörtel	83,6	92,4	+10,5
Naturwerksteine	77,3	66,4	-14,1

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten. Darüber hinaus ergeben sich Unschärfen durch Umstellungen in der amtlichen Statistik. Insbesondere die ausgewiesene Steigerung für Transportbeton erscheint überzeichnet.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte